



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 027015d

FIRMA

Porsche Austria
Gesellschaft m.b.H. & Co. OG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Kommanditgesellschaft
Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Kommanditgesellschaft

PDF GENERIERT AM

27.08.2025

UNTERZEICHNET VON

Porsche Austria GmbH & Co OG
Ergänzungsregister (027015D)
Martin Spendlingwimmer, geb 17.02.1980
am 27.08.2025

PRÜFWERT: 4134fa612a097c25b6c62ade4e6a15b8

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	872.294.294,29	823.456
Anlagevermögen	339.748,19	340
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0
Umgründungsmehrwert/Ausgleichsposten	0,00	0
geleistete Anzahlungen	0,00	0
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0
Sachanlagen	0,00	0
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0
Finanzanlagen	339.748,19	340
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0
Beteiligungen	39.748,19	40
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	0
sonstige Ausleihungen	300.000,00	300
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0
Umlaufvermögen	871.809.179,97	822.964
Vorräte	557.452.489,16	569.279
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0
unfertige Erzeugnisse	0,00	0
fertige Erzeugnisse und Waren	557.446.229,42	569.272
noch nicht abrechenbare Leistungen	6.259,74	7
geleistete Anzahlungen	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	314.307.100,00	253.637
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.107.223,67	98.144
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	203.480.246,54	150.531
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	4
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.719.629,79	4.958
davon eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Beträge von Gesellschaftern	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0

Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	49.590,81	49
Rechnungsabgrenzungsposten	145.366,13	152
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	872.294.294,29	823.456
Eigenkapital	272.946.535,53	218.162
eingefordertes Komplementärkapital	150.000,00	150
Festkapital	150.000,00	150
variables Kapital	0,00	0
Kommanditkapital	0,00	0
bedungene Einlagen	0,00	0
abzüglich nicht eingeforderte Einlagen und genehmigte Entnahmen	0,00	0
abzüglich Verlustanteile aus Vorjahren	0,00	0
nicht durch bedungene Einlagen gedeckte Verlustanteile	0,00	0
Kapitalrücklagen	17.583.781,73	17.584
gebundene	1.449.400,00	1.449
nicht gebundene	16.134.381,73	16.134
obligationsähnliches Kapital	0,00	0
Gewinnrücklagen	23.166.115,89	23.166
gesetzliche Rücklage	0,00	0
satzungsmäßige Rücklagen	0,00	0
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	23.166.115,89	23.166
Rücklage für eigene Anteile	0,00	0
Den Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	232.046.637,91	177.262
davon Gewinnvortrag	177.262.343,41	130.085
Investitionszuschüsse	0,00	0
Substanzgenussrechte	0,00	0
Rückstellungen	331.359.347,71	330.945
Rückstellungen für Abfertigungen	11.047.816,00	11.805
Rückstellungen für Pensionen	2.465.251,99	2.351
Steuerrückstellungen	0,00	0
sonstige Rückstellungen	317.846.279,72	316.788
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0
atypisch stille Beteiligung	0,00	0
Verbindlichkeiten	154.962.156,65	159.372
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	154.962.156,65	159.372
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Anleihen	0,00	0
davon konvertibel	0,00	0

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	429.893,62	1.300
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	429.893,62	1.300
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.894.637,06	14.132
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	14.894.637,06	14.132
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	125.843.508,82	124.311
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	125.843.508,82	124.311
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Verbindlichkeiten	13.794.117,15	19.629
davon aus Steuern	544.096,20	567
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	765.380,20	734
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.794.117,15	19.629
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Rechnungsabgrenzungsposten	113.026.254,40	114.977

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	3.706.372.936,55	3.773.758
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	0,00	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0
sonstige betriebliche Erträge	7.523.936,64	5.330
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.875.373,66	2.960
übrige	4.648.562,98	2.370
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-3.261.558.454,67	-3.349.660
Materialaufwand	-3.246.898.826,48	-3.336.030
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.659.628,19	-13.630
Personalaufwand	-42.365.929,68	-42.224
Löhne	-296.942,57	-337
Gehälter	-32.751.222,09	-31.491
soziale Aufwendungen	-9.317.765,02	-10.396
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-505.856,45	-1.363
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	156.872,41	-976
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-7.431.296,07	-6.904
Abschreibungen	-53.607,33	-58
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-53.607,33	-58
auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0
Abschreibungen gemäß UGB § 207 (2)	0,00	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-352.361.200,12	-335.637
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-512,00	0
Zwischensumme - Betriebserfolg	57.557.681,39	51.509
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.304.207,52	6.401
davon aus verbundenen Unternehmen	4.286.367,51	3.886
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus	0,00	0

Wertpapieren des Umlaufvermögens		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.077.594,41	-10.733
davon betreffend verbundene Unternehmen	-7.075.588,35	-10.733
Zwischensumme - Finanzerfolg	-2.773.386,89	-4.332
Ergebnis vor Steuern	54.784.294,50	47.177
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0
Ergebnis nach Steuern	54.784.294,50	47.177
Sonstige Steuern	0,00	0
JAHRESÜBERSCHUSS	54.784.294,50	47.177
AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN	0,00	0
gebundene	0,00	0
nicht gebundene	0,00	0
Investitionszuschüsse	0,00	0
AUFLÖSUNG VON GEWINNRÜCKLAGEN	0,00	0
gesetzliche Rücklage	0,00	0
satzungsmäßige Rücklagen	0,00	0
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	0,00	0
ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN	0,00	0
gesetzliche Rücklage	0,00	0
satzungsmäßige Rücklagen	0,00	0
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	0,00	0
GEWINNÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)	0,00	0
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	177.262.343,41	130.085
BILANZGEWINN	232.046.637,91	177.262

**Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG,
Salzburg, FN 27015d**

Offenlegung gemäß §§ 277ff UGB

Vertretungsbefugte Geschäftsführer, die den Jahresabschluss unterfertigt haben:

**Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg,
FN 54496t**

Dr. Hans Peter Schützinger	geboren am	06.07.1960
Mag. Wilfried Weitgasser	geboren am	08.12.1971
Mag. Günther Seifert	geboren am	19.07.1965
Mag. Wolfgang Wurm	geboren am	24.08.1960

Porsche Austria
Gesellschaft m.b.H. & Co. OG, Salzburg

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2024 BIS 31. DEZEMBER 2024

	2024		2023	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		3.706.372.936,55		3.773.758
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.875.373,66		2.960	
b) Übrige	4.648.562,98	7.523.936,64	2.370	5.330
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	3.246.898.826,48		3.336.030	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.659.628,19	-3.261.558.454,67	13.630	-3.349.660
4. Personalaufwand				
a) Löhne	296.942,57		337	
b) Gehälter	32.755.730,79		31.631	
c) Soziale Aufwendungen	9.317.765,02		10.396	
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	505.856,45		1.363	
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-156.872,41		976	
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	7.431.296,07		6.904	
abzüglich erhaltener COVID-19-Ersatzleistungen	-4.508,70	-42.365.929,68	-140	-42.224
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-53.607,33		-58
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern (ohne Ertragsteuern)	512,00		0	
b) Übrige	352.360.688,12	-352.361.200,12	335.637	-335.637
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		57.557.681,39		51.509
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.304.207,52		6.401
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		4.286.367,51		3.886
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-7.077.594,41		-10.733
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>		-7.075.588,35		-10.733
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)		-2.773.386,89		-4.332
11. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 10) =				
Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		54.784.294,50		47.177
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		177.262.343,41		130.085
13. <u>Den Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn</u>		232.046.637,91		177.262

Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG Salzburg

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg, Deutschland, an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg, Deutschland. Dieser Konzernabschluss ist auf der Homepage www.volkswagen-group.com abrufbar.

Seit Jänner 2019 besteht mit der Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg, als Organträger eine Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Wie bereits im Vorjahr haben die unter anderem aus der Ukraine-Krise resultierenden gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen (Inflation, Zinssatzerhöhungen und Lieferkettenengpässe) die Geschäftstätigkeit bzw. den Geschäftsbetrieb des Geschäftsjahres beeinflusst. Darüber hinaus haben sich aus der Ukraine-Krise im Geschäftsjahr keine Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragslage ergeben. Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Anwendung der Going-Concern-Prämisse haben sich aufgrund der Ukraine-Krise im Geschäftsjahr keine Auswirkungen ergeben. Auch in 2025 wird aufgrund der genannten Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein Einfluss auf die Geschäftstätigkeit bzw. den Geschäftsbetrieb erwartet.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und sofort abgeschrieben. Ein Abgang wird im Jahr der Anschaffung unterstellt.

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn wesentliche Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei nachhaltigen Wertminderungen werden niedrigere beizulegende Werte angesetzt.

Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibungen erfolgen auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die **Waren** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegendem Wert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach dem Identitätspreisverfahren ermittelt.

Die Bewertung der **nicht abrechenbaren Leistungen** erfolgt zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder beizulegendem Wert am Bilanzstichtag.

Die Ermittlung des beizulegenden Wertes erfolgt durch die Vornahme von Abschlägen von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten auf Basis von erzielbaren Verkaufserlösen abzüglich noch anfallender Kosten, Wiederbeschaffungswerten oder Umschlagshäufigkeiten.

Für Verluste aus schwebenden Geschäften wird durch Abschreibungen des betreffenden Vermögensgegenstandes oder Rückstellungen vorgesorgt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Für erwartete Kreditverluste erfolgt eine pauschale Wertberichtigung der nicht einzelwertberichtigten Forderungen.

Zuschreibungen zum Umlaufvermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

Aktive latente Steuern

Latente Steuern werden auf Ebene der Gesellschafter berücksichtigt.

Rückstellungen

Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" (in der im Geschäftsjahr anzuwendenden Fassung) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter der Anwendung der "Projected-Unit-Credit"-Methode gemäß IAS 19. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Pensionseintrittsalters von 62 Jahren bei Frauen und Männern (Vorjahr: 62 Jahre), eines Rechnungszinssatzes von 3,2 % (Vorjahr: 3,3 %), geplanter Gehaltserhöhungen von 3,21 % (Vorjahr: 8,0 % für 2023, ab 1.1.2024: 4,0 %) sowie eines Fluktuationsabschlags, der anhand der dienstzeitabhängigen Ausscheideordnung unter Berücksichtigung der unterjährigen Ausscheidewahrscheinlichkeit ermittelt wird. Die Verteilung des Dienstzeitaufwandes von „Abfertigungen alt“ für die Leistungsart Pensionierung erfolgt vom Eintritt ins Unternehmen bis zu dem Zeitpunkt, ab dem weitere Arbeitsleistungen nicht mehr zu einer Erhöhung der Anwartschaft führen. Die versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die **Rückstellungen für Pensionen** bestehen zur Gänze aus an eine überbetriebliche Pensionskasse ausgelagerten leistungsorientierten Verpflichtungen. Die Ermittlung erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" (in der im Geschäftsjahr anzuwendenden Fassung) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter der Anwendung der "Projected-Unit-Credit"-Methode gemäß IAS 19. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,2 % (Vorjahr: 3,3 %) sowie ohne Gehaltserhöhungen bzw. Inflationsanpassungen. Es erfolgt eine Saldierung der Gesamtpensionsverpflichtung mit dem Planvermögen.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen wird aus dem Stichtagszinssatz basierend auf Marktzinssätzen von Unternehmen hoher Bonität abgeleitet.

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen, die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes sowie die übrigen erfolgswirksamen Änderungen betreffend Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen werden im Personalaufwand erfasst.

Die Berechnung der Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen erfolgt unter Anwendung der Sterbetafel AVÖ 2018-P.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt, der bestmöglich geschätzt wurde.

Langfristige Rückstellungen werden mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen werden nach den für Abfertigungsrückstellungen angewandten Berechnungsmethoden ermittelt.

Die Zinsaufwendungen betreffend Jubiläumsgeldrückstellungen, die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes sowie die übrigen erfolgswirksamen Änderungen betreffend Jubiläumsgeldrückstellungen werden im Personalaufwand erfasst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zum Anhang).

Finanzanlagevermögen

Die Gesellschaft hält an folgenden Unternehmen **Beteiligungen** (§ 189a Z 2 UGB):

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil %	Eigenkapital EUR	Ergebnis des letzten verfügbaren Geschäftsjahres EUR	Bilanz- Stichtag
Saubermacher Battery Services GmbH, Premstätten, Österreich	33,33	-517.769,71	-410.820,19	31.12.2023

Das Ergebnis ist der Jahresüberschuss/-fehlbetrag (d.h. ohne Veränderung durch Rücklagen) des letzten verfügbaren Geschäftsjahres.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 120.801.018,43 (Vorjahr: TEUR 118.869) solche aus Lieferungen und Leistungen und EUR 82.679.228,11 (Vorjahr: TEUR 31.662) sonstige Forderungen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen einer echten, stillen Forderungsabtretung an die Porsche Bank Aktiengesellschaft, Salzburg, in Höhe von MEUR 706,5 (Vorjahr: MEUR 873,7) verkauft. Ohne Forderungsverkauf wäre der Bestand an Forderungen zum Abschlussstichtag um MEUR 101,1 (Vorjahr: MEUR 132,9) höher.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 3.065.748,38 (Vorjahr: TEUR 4.281) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Von den Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von EUR 14.533.232,04 (Vorjahr: TEUR 12.127) gebildet.

Eigenkapital

Die Kapitalrücklagen resultieren aus einer im Geschäftsjahr 2016 durchgeführten Umgründung. Die gebundene Kapitalrücklage in Höhe von EUR 1.449.400,00 wurde zur Vermeidung eines kapitalherabsetzenden Effekts durch die Umgründung gebildet.

Rückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
<i>ausgelagerte Bruttopensionsverpflichtung</i>	13.316.074,53	12.619
<i>abzüglich Planvermögen</i>	-10.819.061,18	-10.421
<i>ausgelagerte Nettopensionsverpflichtung</i>	2.497.013,35	2.198
<i>Nachschussverpflichtung überbetriebliche Pensionskasse</i>	-31.761,36	153
Rückstellung für Pensionen	2.465.251,99	2.351

Der erwartete Ertrag p.a. aus dem Planvermögen beträgt EUR 370.428,09 (Vorjahr: TEUR 323).

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen für Altfahrzeuge EUR 38.482.517,92 (Vorjahr: TEUR 36.101), Entschädigungsansprüche gemäß § 24 HVG EUR 11.597.987,00 (Vorjahr: TEUR 10.994), Boni EUR 212.274.192,30 (Vorjahr: TEUR 206.865), Gewährleistung EUR 29.117.352,00 (Vorjahr: TEUR 29.195), Risk Sharing Vereinbarung EUR 3.942.732,00 (Vorjahr: TEUR 5.320), Jubiläumsgelder EUR 2.638.911,58 (Vorjahr: TEUR 2.804) und sonstige Rückstellungen EUR 19.792.586,92 (Vorjahr: TEUR 25.510).

Bei Rücknahmeverpflichtungen für Altfahrzeuge handelt es sich wie bereits im Vorjahr um Vorsorge für zu erwartende Kosten aus der gesetzlich vorgesehenen Verpflichtung zur kostenlosen Rücknahme und Entsorgung von Altfahrzeugen. Die Höhe der Rückstellung wurde auf Grundlage des zu erwartenden Verschrotungsanteils ermittelt.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 69.489.236,31 (Vorjahr: TEUR 67.584) Leistungsverrechnungen und EUR 56.354.272,51 (Vorjahr: TEUR 56.728) sonstige Verrechnungen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.337.621,07 (Vorjahr: TEUR 1.317) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
Sonstige Abgrenzungen	8.266.341,90	6.708
Abgrenzungen für Kundenkarten sowie Mobilitäts-, Mehrjahres- und Anschlussgarantien	<u>104.759.912,50</u>	<u>108.269</u>
	<u>113.026.254,40</u>	<u>114.977</u>

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
Garantien	<u>2.916.500,64</u>	<u>5.169</u>
	<u>2.916.500,64</u>	<u>5.169</u>
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	2.625.000,00	2.625

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

zum 31.12.2024	für 2025 EUR	für 2025-2029 EUR
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen	7.393.500,00	38.476.000,00
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>5.632.400,00</i>	<i>29.311.300,00</i>
Summe	<u>7.393.500,00</u>	<u>38.476.000,00</u>

Vergleichszahlen zum 31.12.2023	für 2024 TEUR	für 2024-2028 TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen	6.361	33.103
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>4.903</i>	<i>25.518</i>
Summe	<u>6.361</u>	<u>33.103</u>

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

Die Schutzklausel gemäß § 240 UGB wird in Anspruch genommen.

Personalaufwand und Arbeitnehmer

In den Löhnen und Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

	2024 EUR	2023 TEUR
Dotierung (+) bzw Auflösung (-) der Rückstellung für Jubiläumsgelder		
in Löhne	-5.766,12	0
in Gehälter	-142.531,29	83
	<u>-148.297,41</u>	<u>83</u>

Die Aufwendungen (+) bzw Erträge (-) für **Altersversorgung** betreffen in Höhe von EUR 298.950,44 (Vorjahr: TEUR 1.125) leistungsorientierte Zusagen und in Höhe von EUR 206.906,01 (Vorjahr: TEUR 237) beitragsorientierte Zusagen.

Die Aufwendungen (+) bzw Erträge (-) für **Abfertigungen und Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen** betreffen in Höhe von EUR -498.631,42 (Vorjahr: TEUR 686) Aufwendungen für Abfertigungen.

Die Aufwendungen (+) bzw Erträge (-) für **Altersversorgung** setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 EUR	2023 TEUR
Leitende Angestellte	160.143,43	167
Sonstige Arbeitnehmer	345.713,02	1.196
	<u>505.856,45</u>	<u>1.363</u>

Die Aufwendungen (+) bzw Erträge (-) für **Abfertigungen und Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 EUR	2023 TEUR
Leitende Angestellte	56.377,16	-378
Sonstige Arbeitnehmer	-213.249,57	1.354
	<u>-156.872,41</u>	<u>976</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Angabe der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer unterbleibt gemäß § 238 Abs 1 Z 18 UGB, da die Gesellschaft in einen Konzernabschluss einbezogen und eine derartige Information darin enthalten ist.

V. Ergänzende Angaben

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, aus dem den Gesellschaftern zuzurechnenden Gewinn in Höhe von EUR 232.046.637,91 den Jahresgewinn (=Jahresüberschuss) in Höhe von EUR 54.784.294,50 auszuschütten und den übrigen Bilanzgewinn (=Gewinnvortrag) auf neue Rechnung vorzutragen. Im Vorjahr wurde der den Gesellschaftern zuzurechnende Gewinn in Höhe von TEUR 177.262 zur Gänze auf neue Rechnung vorgetragen.

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Arbeiter	6	7
Angestellte	<u>387</u>	<u>376</u>
	<u><u>393</u></u>	<u><u>383</u></u>

Angaben zu Organen und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Geschäftsjahr waren folgende **Geschäftsführer** tätig:

Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. vertreten durch:

Dr. Hans Peter Schützinger

Mag. Wilfried Weitgasser

Mag. Günther Seifert

Mag. Wolfgang Wurm

Als **Gesamtprokuristen** waren bestellt (Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG):

Ing. Thomas Beran

Dr. Helmut Eggert

Mag. Walter Geiger

Mag. (FH) Thomas Herndl

Mag. Thomas Lirk, MBA

Mag. Hermann Prax

Timo Sommerauer

Markus Stifter

Miriam Walz

Ing. Harald Wöltzl

Mag. Florian Zöpfl

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge an Mitglieder der Geschäftsführung wurde von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

Hinsichtlich der Angabe zu Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 3 UGB Gebrauch gemacht.

Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden zu marktüblichen Bedingungen statt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

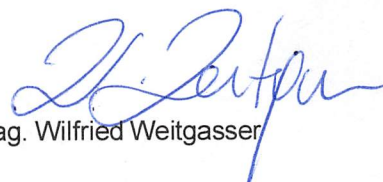
Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Salzburg, am 7. Februar 2025

Die Geschäftsführer
der Porsche Austria Gesellschaft m.b.H.



Dr. Hans Peter Schützinger



Mag. Wilfried Weitgasser



Mag. Günther Seifert



Mag. Wolfgang Wurm

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG
Salzburg

Anlage
zum Anhang

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand am 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2024	Stand am 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2024	Buchwert 31.12.2024	Buchwert 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen:										
1. Technische Anlagen und Maschinen*)	0,00	893,30	893,30	0,00	0,00	893,30	893,30	0,00	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**)	0,00	52.714,03	52.714,03	0,00	0,00	52.714,03	52.714,03	0,00	0,00	0,00
	0,00	53.607,33	53.607,33	0,00	0,00	53.607,33	53.607,33	0,00	0,00	0,00
II. Finanzanlagen:										
1. Beteiligungen	39.748,19	0,00	0,00	39.748,19	0,00	0,00	0,00	0,00	39.748,19	39.748,19
2. Sonstige Ausleihungen	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00
	339.748,19	0,00	0,00	339.748,19	0,00	0,00	0,00	0,00	339.748,19	339.748,19
	339.748,19	53.607,33	53.607,33	339.748,19	0,00	53.607,33	53.607,33	0,00	339.748,19	339.748,19

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände

**) davon geringwertige Vermögensgegenstände

Lagebericht der Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG, Salzburg für das Geschäftsjahr 2024

1. ALLGEMEINE MARKTSITUATION

Das Geschäftsjahr 2024 war von einer leichten Schrumpfung des Bruttoinlandsprodukts in Österreich geprägt. Die Automobil Produktion konnte auf einem hohen Niveau gehalten werden, was auch im Großhandel zu einem nur minimal reduzierten Neuwagenabsatz führte.

Mit 253.791 Neuzulassungen ist der österreichische Pkw-Gesamtmarkt 2024 um 6,1% zum Vorjahr gewachsen. Eine Kehrtwende zeigten aber die Neuzulassungen von rein elektrisch betriebenen Pkw mit einem Minus von 6,3% auf 44.622 Neuzulassungen.

Die Marke Volkswagen verteidigt mit einem Marktanteil von 14,2% erneut ihre klare Marktführerschaft, die sie seit 1957 ohne Unterbrechung innehat. Škoda bestätigte mit 10,1% Marktanteil in Österreich Rang 2 in der Zulassungsstatistik. Audi konnte das Jahr mit einem Marktanteil von 6,0% unverändert auf Rang 4 der Markenwertung abschließen. Auch Seat konnte einen Marktanteil von 4,9% und somit Rang 5 in der Markenwertung erreichen, wobei die neue Marke Cupra mit einem Marktanteil von 2,6% einen leichten Rückgang verzeichnen musste. Die Sportwagenmarke Porsche konnte den Marktanteil auf ein Rekordniveau von 0,7% verbessern.

2. GESCHÄFTSVERLAUF und LAGE DES UNTERNEHMENS

2.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	340	0,0	340	0,0
Umlaufvermögen	871.954	100,0	823.116	100,0
AKTIVA	872.294	100,0	823.456	100,0
Eigenkapital	272.946	31,3	218.162	26,5
Fremdkapital	599.348	68,7	605.294	73,5
PASSIVA	872.294	100,0	823.456	100,0

2.5. Personal und Umweltbelange

In der Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG waren im abgelaufenen Berichtsjahr im Durchschnitt 6 Arbeiter (2023: 7 Arbeiter) und 387 Angestellte (2023: 376 Angestellte) beschäftigt.

Ein großes Augenmerk wird der internen Personalentwicklung gewidmet: diese deckt neben der Lehrlingsausbildung den Großteil an Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Führungskräfte ab.

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitarbeitern Dank und Anerkennung für ihren Einsatz und ihre erbrachte Leistung aussprechen.

Den Betriebsräten gilt unser Dank dafür, dass sie bei der Wahrung der Interessen der Belegschaft die Belange des Unternehmens im Auge behielten.

Die Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG setzt alle notwendigen Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltschäden. Dabei werden alle technologisch verfügbaren Möglichkeiten in Anspruch genommen.

3. RISIKOBERICHT

Die Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG nimmt am jährlichen konzernalen Risikomanagement des Volkswagen-Konzerns teil. Die Steuerung des konzernalen Risikomanagementprozesses erfolgt durch die Volkswagen Aktiengesellschaft und betrifft, abhängig von qualitativen und quantitativen Kriterien, die wesentlichen Gesellschaften des Porsche-Holding-Teilkonzerns, darunter auch die Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG. In diesem Prozess liegt der Fokus auf systemische Risiken.

Das operative Risikomanagement wird durch die jeweilige Gesellschaft verantwortet. Ziel des operativen Risikomanagements ist es, eine wirksame operative Risikosteuerung der wesentlichen Risiken der Gesellschaft sicherzustellen.

Im konzernalen Risikomanagementprozess als auch im operativen Risikomanagement wurden die Risiken systematisch identifiziert und bewertet, Gegenmaßnahmen und Kontrollen erfasst und dokumentiert.

Die wesentlichen Risiken der Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG stellen das Markt- bzw. Absatzrisiko im Allgemeinen sowie im Speziellen in Verbindung mit der Marktentwicklung unter dem Einfluss des Krieges in der Ukraine sowie der weiterhin unsicheren Beschaffungssituation im Zusammenhang mit Halbleitern und Verwerfungen in den Lieferketten dar.

4. RECHTLICHE RISIKEN

Die Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG ist aufgrund ihrer operativen Tätigkeit an Rechtsstreitigkeiten beteiligt. Diese werden betreut und überwacht. Daraus können sich nicht unbeträchtliche Zahlungs- oder andere Verpflichtungen ergeben. Soweit erforderlich werden für diese Risiken angemessen erscheinende Rückstellungen gebildet. Insbesondere ist in diesem Zusammenhang auf die in der zweiten Hälfte des Jahres 2015 aufgekommene Abgasthematik hinzuweisen, die aktuell bereits Gegenstand von Verfahren vor Verwaltungsbehörden und Gerichten sowie umfangreicher interner und externer Untersuchungen zu deren genauen Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten ist. Da diese Risiken jedoch nur begrenzt einschätzbar sind, ist nicht auszuschließen, dass Schäden eintreten können, die nicht durch Rückstellungen gedeckt oder im Extremfall – etwa bei Hinzutreten bislang nicht bekannter Sachverhaltselemente – auch nachhaltig negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens nach sich ziehen könnten.

5. IT RISIKEN

Zur Vermeidung von IT-Risiken wie unberechtigte Zugriffe, Schadsoftware und Datenverlust kommen Firewallsysteme, Schadsoftwareschutzsysteme, Zugangs- und Zugriffskontrollen, Berechtigungssysteme und Datensicherung zum Einsatz. Zur Absicherung von Datenbeständen und zur Sicherung der Betriebsbereitschaft gibt es redundante Systeme und Backup-Richtlinien. Für die Mitarbeiter gelten verbindliche Richtlinien im Umgang mit Informationen und zur sicheren Nutzung der Informationssysteme. Es erfolgt eine laufende Sensibilisierung zum Thema Informationssicherheit. Die Einhaltung der IT-Sicherheitsmaßnahmen wird laufend intern sowie extern überprüft.

6. FINANZINSTRUMENTE

Bei den originären Finanzinstrumenten handelt es sich insbesondere um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das mit den Finanzinstrumenten dieser Art verbundene Risiko ist gering.

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

7. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden von unserer Gesellschaft nicht betrieben.

8. ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen

9. AUSBLICK AUF DAS FOLGEJAHR

In Österreich ist in den nächsten Jahren mit erheblichen Einsparungen in den öffentlichen Haushalten zu rechnen, deren Auswirkungen gegenwärtig nicht absehbar sind. Die gesamtwirtschaftliche Ausgangslage ist schwierig, zumal Österreichs Wirtschaftsleistung 2024 neuerlich um knapp 1% geschrumpft ist und in den kommenden Jahren nur zaghafte wachsen wird.

Seitens der Geschäftsführung gibt es auf mögliche weitere Auswirkungen adäquate Maßnahmenpläne betreffend Ressourceneinsatz und Liquiditätssicherung. Die Liquidität des Unternehmens ist durch die Einbindung in die konzerninterne Finanzierung und den Cash-Pool gesichert.

Nach einer weiteren Erholung am KFZ-Gesamtmarkt im Jahr 2024 wird im kommenden Jahr in Österreich, weiterhin mit einem schwierigen Marktumfeld gerechnet. Sämtliche Prognosen unterliegen derzeit großen Unsicherheiten, bedingt durch die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Europa.

Die Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG ist auf die künftigen Herausforderungen im Geschäft rund um die Automobilität und die Entwicklung des Fahrzeugmarktes insgesamt gut vorbereitet.

Unsere Markenvielfalt, die Präsenz am Markt und gezielt ergänzte Produkte, unter anderem eine breite Palette von Hybrid- und BEV-Fahrzeugen verschaffen uns eine gute Position im Wettbewerb, womit es wiederum gelingen sollte, die starke Marktposition zu behaupten und abzusichern.

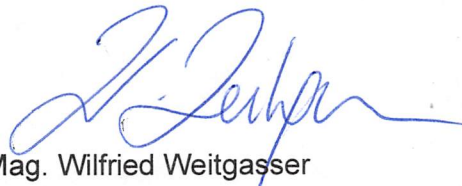
Salzburg, am 7. Februar 2025

Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co OG


Die Geschäftsführer:



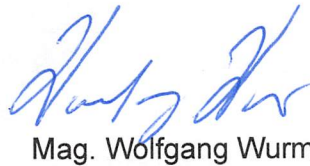
Dr. Hans Peter Schützinger



Mag. Wilfried Weitgasser



Mag. Günther Seifert



Mag. Wolfgang Wurm

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG, Salzburg,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Salzburg, am 7. Februar 2025

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.



Mag. Günter Neudorfer
Wirtschaftsprüfer



ppa Lukas Kampl, MA
Wirtschaftsprüfer

EY | Building a better working world

EY setzt sich für eine besser funktionierende Welt ein, indem wir neuen Wert für Kund:innen, Mitarbeitende, die Gesellschaft und den Planeten schaffen und gleichzeitig das Vertrauen in die Kapitalmärkte stärken.

Mithilfe von Daten, KI und fortschrittlicher Technologie helfen wir unseren Kund:innen, die Zukunft mit Zuversicht zu gestalten und Lösungen für die drängendsten Herausforderungen von heute und morgen zu entwickeln.

Unsere EY-Teams betreuen das volle Spektrum an Services in der Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Steuerberatung sowie Strategie- und Transaktionsberatung. Angetrieben von branchenspezifischen Erkenntnissen, einem global vernetzten, multidisziplinären Netzwerk und vielfältigen Ökosystempartner:innen, erbringen wir Dienstleistungen in mehr als 150 Ländern und Gebieten.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Serviceportfolio von EY.

All in to shape the future with confidence.

EY bezieht sich auf die globale Organisation oder ein oder mehrere Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited, von denen jedes eine eigene juristische Person ist. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kund:innen. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten erhebt und verarbeitet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind unter ey.com/at/datenschutz verfügbar. Weitere Informationen über unsere Organisation finden Sie unter ey.com/at.

© 2025 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

ey.com/at

UMLAUFBESCHLUSS

der

Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG

Die Gesellschafter der Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. & Co. OG, die Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., die Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. und die Porsche Konstruktionen GmbH & Co KG fassen auf schriftlichem Wege folgenden Beschluss:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, welcher mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 5020 Salzburg, versehen ist, wird genehmigt.
2. Der Jahresüberschuss von EUR 54.784.294,50 ergibt mit dem Gewinnvortrag von EUR 177.262.343,41 einen Bilanzgewinn von EUR 232.046.637,91 Davon werden EUR 54.236.451,56 (99%) an die Porsche Konstruktionen GmbH & Co KG und EUR 547.842,94 (1%) an die Porsche Holding Gesellschaft m.b.H. ausgeschüttet. Der verbleibende Bilanzgewinn von EUR 177.262.343,41 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Porsche Austria Gesellschaft m.b.H. bzw. deren Geschäftsführer,

Dr. Hans Peter Schützinger,
Herrn Mag. Wilfried Weitgasser,
Herrn Mag. Günther Seifert,
Herrn Mag. Wolfgang Wurm

wird für die Geschäftsführungstätigkeit im Wirtschaftsjahr 01.01.2024 bis 31.12.2024 die Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 5020 Salzburg, bestellt.

Salzburg, am 13.05.2025

Porsche Austria Gesellschaft m.b.H.


Dr. Hans Peter Schützinger


Mag. Wilfried Weitgasser

Porsche Konstruktionen GmbH & Co KG
(vertreten durch die Porsche Austria Gesellschaft m.b.H.)



Dr. Hans Peter Schützinger



Mag. Wilfried Weitgasser

Porsche Holding Gesellschaft m.b.H.



Mag. Rainer Schroll



Mag. Johann Lechner

VOLLMACHT

Hiermit bevollmächtigen wir

Herrn Martin Spendlingwimmer

zur Vornahme der Einreichung des jeweiligen Jahresabschlusses samt Anhängen und Beilagen der

Porsche Austria GmbH & CO OG, Salzburg, FN 27015 d

beim Firmenbuchgericht via Finanzonline.

Salzburg, am 10.07.2025

Porsche Austria GmbH & CO OG

Porsche Austria GmbH



Dr. Hans Peter Schützinger

Hans-Peter Schützinger

2025-07-11 10:30AM GMT+2 e-signiert
peter.schuetzinger@porsche.co.at
Porsche Holding GmbH



Wilfried Weitgasser (11. Juli 2025 12:40 GMT+2)

Mag. Wilfried Weitgasser

Wilfried Weitgasser

2025-07-11 12:40PM GMT+2 e-signiert
ww@porsche.co.at
Porsche Informatik



Mag. Günther Seifert

Günther Seifert

2025-07-10 02:55PM GMT+2 e-signiert
guenther.seifert@porsche.co.at
Porsche Konstruktionen GmbH & CO KG
Geschäftsführer GHI



Mag. Wolfgang Wurm

Wolfgang Wurm

2025-07-10 04:31PM GMT+2 e-signiert
wolfgang.wurm@porsche.co.at
Porsche Austria GmbH & Co OG

